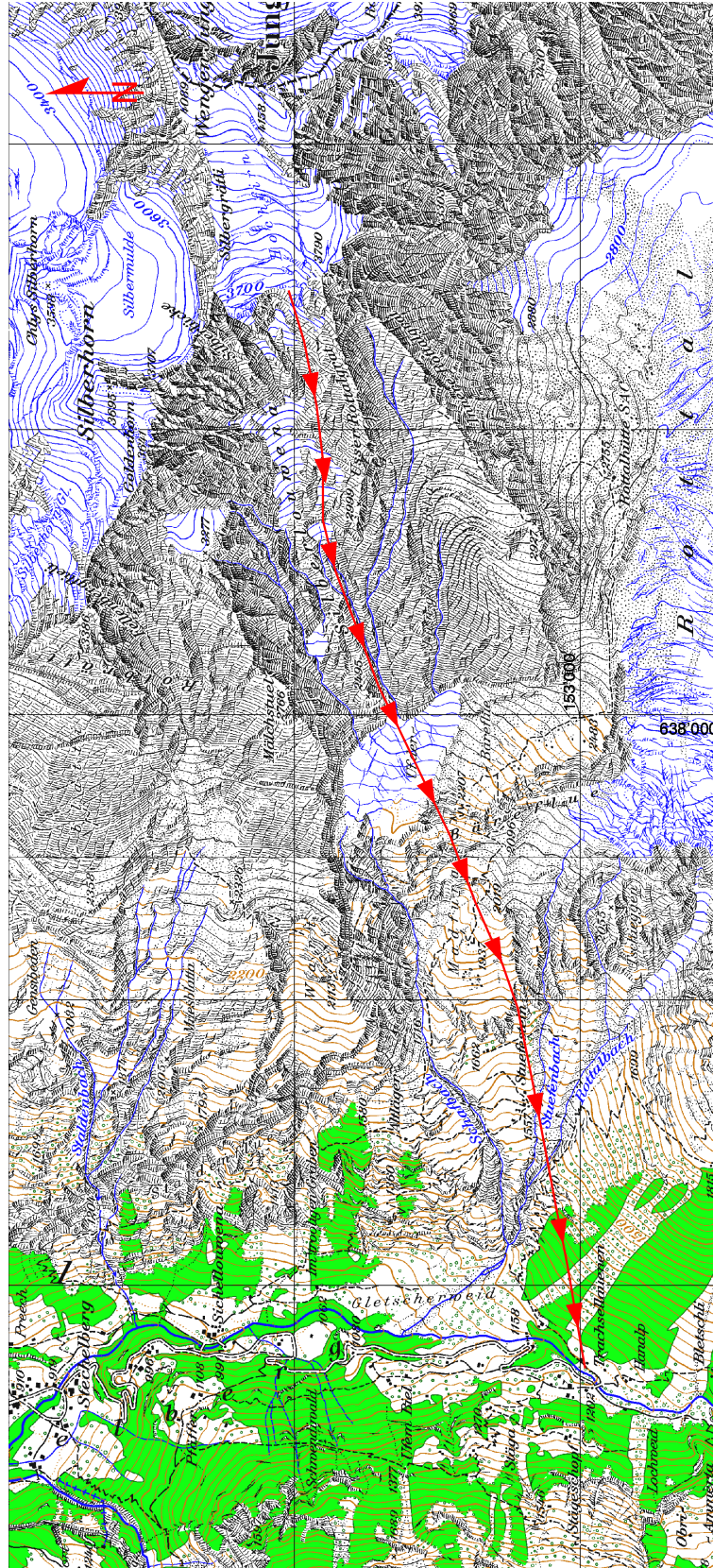


# Hochfirn



## Regionale Angaben

Gletscher:	Hochfirn	Gemeinde:	Lauterbrunnen
Lokalität:	[639°500/154°000]	Exposition:	W
Oberfläche:	0.17 km <sup>2</sup>	Länge:	0.7 km
Höhenbereich:	4120 – 3640 m ü.M.	tot. Neigung:	68% (34°)

## Dokumentierte Ereignisse

- \* **13. Juni 1976, 10h15** Es löste sich eine gewaltige Eislawine, die über die “Bäreflue” bis zur “Gletscherweid” hinunterstürzte (Höhendifferenz von über 2500 m). Drei Bergsteiger kamen auf dem Weg zur Rottalhütte ums Leben (Kasser et al., 1983: 57; Bieri, 1996: 82).
- \* **1. September 1978** In der Nacht ging vom Hochfirn eine grosse Eislawine bis zur Talsohle unterhalb von “Trachsellaunen” nieder. Durch die Druckwelle wurden 47 bei der Alp Stuefestein weidende Schafe fortgerissen und getötet (Bieri, 1996: 83; Oberländisches Volksblatt, 4.09.1978).
- \* **1981** Eine Eislawine zerstörte 150 m<sup>3</sup> Wald südlich der “Gletscherweid” (Lawinenkataster des Berner Oberlandes; Bieri, 1996: 83).
- \* **20. Februar 1981** Durch einen Eissturz wurde ein Heugaden bei Pt.”1150” zerstört (Lawinenkataster des Berner Oberlandes; Bieri, 1996: 83).

## Schadenpotential

Alp Stuefestein, Weg zur Rottalhütte, Waldgebiet südlich von “Gletscherweid”

## Literatur

- Bieri, D. (1996). Abschätzung von Gletschergefahren im Raum Grindelwald - Lauterbrunnen - Löt-schentäl. Diplomarbeit am Geographischen Institut der Universität Zürich (unveröffentlicht).
- Kasser, P., Aellen, M., and Siegenthaler, S. (1982-1986). Die Gletscher der Schweizer Alpen. Jahrbuch 95/96-99/100, Gletscherkommission der Schweizer Akademie der Naturwissenschaften / SANW, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der ETH Zürich.
- Oberländisches Volksblatt vom 4.09.1978